



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben  
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd  
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die  
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

**J. F. G.**

**Paderborn, 1616**

Berichter.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33951**



476 Vertheidigung der Communion  
fälliger Stand sey. Da hast nun  
wider ein weil am Luder zu bußen  
vnd zu spülen/ wiltu ihn gar säube-  
ren / so mache dich mit einem guten  
Bleuwäschel gefast.

### Von Ursachen der jetzigen Catholischen Communion- Ordnung.

**E**S schämet sich dieser Mensch  
des Liegens gleich so wenig/  
als die Gänß ihres Gagar-  
kens. Ich wil seine Unwarheiten  
zeigen / der Leser wolle sie an Fin-  
gern zehlen.

### Menker.

Das Berichter das Abendmahl des  
H. Erren/ vnter Mittel vnd frey gelassene  
Ding zehle wil/ kan man nit gut heissen/ u.

### Berichter.

Dasß ich das Nachtmahl des  
H. Erren

Menda-  
cium.



HERRN vnter die Mittel- oder  
freygelassne ding solle gerechnet ha-  
bē/wie mir hie zugelegt wird/ ist ein  
schamlose Lügen. Dann wie ich je-  
derzeit gestanden/das die Commu-  
nion/ allen der Sacramentlichen  
gnaden vñ frucht fähigen Christen/  
Ioan. 6. gebottē sey. Also hab ich be-  
richtet / dz es denen/ welche sonst zu  
Comunicieren schuldig/von Christo  
freygestellt sey / ob sie solches in ei-  
ner oder in zwo Gestalten thun wöl-  
len. Welche Freystellung je vnd all-  
weg in der Kirchē Gottes practieret  
ist. Meine außtrückliche Wort seynt  
diese: Alldieweil der HERR Christus  
die eine oder beyde Gestalten freyge-  
lassen/ weder gebotten noch vnter-  
sagt/2c. Heisset nun das/das Nach-  
mahl des HERRN vnter die Mit-  
telding/



478 Vertheidigung der Communion  
telding zehlen & Traun Menker/  
ist der Himmel mit Liegen zu verdie-  
nen/ so kompstu gewißlich hinein.

Was ich nun allhie von freystel-  
lung/ einer oder beyder Gestalten  
gelehret/ eben dasselbig hat Philip.

\*  
Vide Edi-  
tion, Ar-  
gentorat.  
An. 1525.  
fol. 78.

Melanch. in Loc. Commun. \* Tit.  
de abrogat. legis, welches Buch  
Luder vber aller Vätter Schrifften  
vnd Bücher gepriesen/ mit diesen  
ganz deutliche Worten fürgetragē.

Es irret der/ welcher die Bilder abschaf-  
fet/ als wer es an im selbs vnrecht bilder ha-  
bē/ es irret auch/ welcher die Bilder also ver-  
thedige/ als wäre es vnrecht dieselbē abschaf-  
fen. Es irret wer für vnrecht helt Schwe-  
nen Fleisch essen/ es irret auch/ wer für vn-  
recht helt/ vom Schweinen Fleisch sich zu  
enthalten. Das seynd Wittelding/ vnd ste-  
hen in vnser wilkühre: Ebē also vrtheile ich  
vom Sacrament/ dz die nit sündigen/ wel-  
che diese Freyheit wissen vñ glaubē/ vnd als  
so in einer oder beyder Gestalt communicierē.  
Ist es



Ist es aber ein so grosse Sünd/  
das Nachtmahl vnter die Mittelding  
zehlen/so mag Menzer seinem  
Luder in die Haar fallen / welcher  
solches außtrücklich gethon. Tom.

1. German. len. mit diesen Worten. Folio 21r.  
§. vltimö.

Das ist wol war / dieweil Christus  
nicht gebotten hat/das Sacrament zu nies-  
sen einem jederman / mag wol nicht allein  
Eine / sondern (K E Z N E) Gestalt em-  
pfangen werden / wie die Altväter in der  
Wüsteneu gethan. Darumb gib ich den  
Böhmen vnrecht / daß sie nicht dem Hauf-  
fen gefolgt / der Gewalt gehorchet / ihnen  
benügen lassen an einer Gestalt / 2c.

Sihe Menzer / hie lehret dein  
Luder / man möge diß Sacrament  
wol gar nicht gebrauchen / oder kein  
Gestalt empfahe / weil es nicht je-  
derman gebotten / 2c. Was ist das  
anders als das Nachtmahl vnter  
die Mittelding zehlen?

Kauf



Kanstu nun diß dem Luder nicht  
gutheissen/so bin ich es meins theils  
wol zu frieden/du legest deinen Mei-  
ster vber die Banck/vnd kehrest ihm  
vmb dieses limen cretæ maie statis  
wie er zu narren pflegt / ein gutes  
Product herunder/wie jenes Predi-  
cântlein thon hat / welcher des Lu-  
ders Bibel auff öffentlicher Kanzel  
mit Rutten außgestrichen hat.

### Ein ander Lügen.

Die erste vrsach / warumb man  
jetzt so starck vber einer Gestalt hal-  
te/ hab ich mit diesen Formalwor-  
ten fürgetragen: Daß der grob vnd  
abschewlich Irrthumb außgereut-  
tet wurde / der bey Vielen vnd ge-  
meinlich bey den Communicanten  
sub vtraq; tieff eingewurklet/ daß  
nembs